

Allgaeu-mobil



Mitfahrplattform für das Oberallgäu – Die Rolle der Vereine

„**www.fahrmob.eco**“ ist ein ökologisch-soziales Projekt, es stellt einen in Deutschland bislang völlig neuen Ansatz zur Verkehrsvermeidung dar.

Grundprinzip Mitfahrplattform:

Es handelt sich um eine Internetplattform, auf der Fahrer*innen ihre Fahrten mit dem eigenen Pkw anderen zur Mitfahrt anbieten. Es können umgekehrt auch Fahrgesuche eingestellt werden. Fahrten, die ohnehin stattfinden, werden dadurch besser ausgenutzt.

Warum spielen die Vereine bei „fahrmob.de“ eine zentrale Rolle?

Das Projekt steht und fällt mit der Bewerbung, um eine Breitenwirkung zu erzielen. Die Vereine bieten mit ihren vielen Mitgliedern hierfür die ideale Basis. Sie als Vorstände kennen die Mitglieder, Sie sind im sozialen Gefüge eines Ortes außerdem bestens vernetzt.

Was müssen die Vereine effektiv tun?

- einen Beschluss über die Teilnahme fassen,
- Verkehrsbotschafter*innen ernennen (nicht unbedingt aus den Reihen der Vorstandschaft; zu den Aufgaben siehe eigene Handreichung).

Hauptaufgabe ist es, bei den Mitgliedern des eigenen Vereins **für die Teilnahme an der Mitfahrplattform zu werben:**

- z.B. im Rahmen der Jahreshauptversammlung oder durch persönliche Ansprache
- in einem Rundschreiben oder – falls vorhanden – in einem Mitgliedermagazin
- auf der Vereinshomepage auf die Plattform verlinken
- Autoaufkleber oder Flyer an die Mitglieder verteilen

Welchen Vorteil haben Vereine von einer Beteiligung?

- Die Fahrer*innen können werden am Jahresende gebeten, ihre **Einnahmen aus ihren Mitfahr-Angeboten auf freiwilliger Basis an den Verein zu spenden, für den** sie sich schon beim Registrieren festgelegt haben. Dafür muss der Nutzer aber nicht Mitglied sein oder werden. Die Spende ist freiwillig und der Spendenbetrag darf natürlich auch höher ausfallen. Schließlich geht es darum, **die Vereine vor Ort in ihrem Engagement für die Gesellschaft zu unterstützen.**
- Auf der Plattform gibt es eine eigene Seite für die teilnehmenden Vereine; somit ist mit dieser zusätzlichen Aufmerksamkeit ein gutes Stück Eigenwerbung verbunden. In Ottobeuren sind aktuell 20 (überwiegend große) Vereine beteiligt; Ende 2019 wurden ca. 2.500 Euro ausgeschüttet. Auf der „Vereine-Seite“ werden die Namen der Verkehrsbotschafter genannt: <https://www.ottobeuren-macht-mobil.de/vereine>
- Je mehr Fahrer*innen ein Verein gewinnt, desto höher werden die Spenden ausfallen. Die Vereine können außerdem darauf hoffen, dass Kommunen und weitere Sponsoren **zusätzliche Anreize** für eine Beteiligung schaffen.

Weitere Infos und Materialien (Aufkleber, Flyer, Pressemitteilungen) sind auf der Verkehrsplattform abrufbar: <https://www.fahrmob.eco>

Ansprechpartner für Rückfragen:

Helmut Scharpf

Schillerstr. 61a

87724 Ottobeuren

0151-26722144

08332/5433

ottomobil@klarton.de

www.fahrmob.eco



„klarton.de“ (Mobility) ist Kooperationspartner von eza! im Projekts „AllgaEu-mobil“.

